Roxion® Progress

Insektizid mit systemischer Wirkung gegen Schädlinge in Zierpflanzen im Gewächshaus.

Kurzbeschrieb
Insektizid mit Kontakt- und Frasswirkung gegen fressende, saugende und minierende Insekten im Zierpflanzenbau.

Wirkstoffe
400 g/l Dimethoate
Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren: Cyclohexanone

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark
BASF AG, Ludwigshafen

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-6701-3

Wirkungsweise
Roxion ist ein Phosphorsäure-Insektizid mit systemischen Eigenschaften und guter Knockdown Wirkung. Die Wirkungsdauer von Roxion beträgt mehrere Tage. Der Wirkstoff wird von der Pflanze über die Blätter aufgenommen und mit dem Saftstrom transportiert. Damit werden auch nicht direkt von der Spritzbrühe erfasste Pflanzenteile erreicht und versteckte Schädlinge miterfasst. Roxion ist ein Nervengift und wirkt als Acetylcholinesterase-Hemmer. Gegengift: Atropin + PAM.

Anwendung Zierpflanzen
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)
Dosierung: 0.1% (100 ml/100 l Wasser) gegen Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips und Gespinstmotten. Nur im Gewächshaus. Behandlung bei Befallsbeginn.

Blumenkulturen und Grünpflanzen
Dosierung: 0.1% (100 ml/100 l Wasser) gegen Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips und Gespinstmotten. Nur im Gewächshaus. Behandlung bei Befallsbeginn.

Rosen
Dosierung: 0.1% (100 ml/100 l Wasser) gegen Blattläuse (Röhrenläuse), Thrips und Gespinstmotten. Nur im Gewächshaus. Behandlung bei Befallsbeginn.

Auflagen
SPe 8 - Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Kopfbedeckung oder Visier tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Anbauprogramm
IP (ÖLN): Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge
Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte

Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

Gefahr

H-Sätze

H301 Giftig bei Verschlucken.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301 BEI VERSCHLUCKEN:
P330 Mund ausspülen.
P303 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):
P361 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
P352 Mit viel Wasser und Seife waschen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

GHS05
Ätzend

GHS06
Hochgiftig

GHS08
Gesundheitsschädigend

GHS09
Gewässergefährdend

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 51 51

Gefahrgut

UN 3017

Packungsgrösse

20 68 51 Einzelpackung zu 1 l
20 68 51 Karton zu 12 x 1 l

20 68 53 Einzelpackung zu 5 l
20 68 53 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch